

Tomorrow führt das erste Girokonto ein, das den durchschnittlichen CO₂-Abdruck einer Person in Deutschland kompensiert

Tomorrow, der erste nachhaltige Mobile-Banking-Anbieter, beschreitet neue Wege im Klimaschutz. Mit Tomorrow Zero können Nutzer*innen den CO₂-Fußabdruck einer*s durchschnittlichen Deutschen ausgleichen. Dafür investiert Tomorrow in ausgewählte Klimaschutzprojekte in Entwicklungsländern. Durch jedes Zero-Konto werden 11,3 Tonnen pro Jahr an CO₂ vermieden – so viel wie ein*e Deutsche*r im Durchschnitt emittiert.

„Wir haben ganz bewusst ein Premiumkonto entwickelt, das auf Spielereien und Statussymbole verzichtet und sich stattdessen auf die größte Herausforderung unserer Zeit konzentriert: den Klimaschutz“, so Inas Nureldin, Co-Gründer von Tomorrow. Vorausgegangen ist der Einführung von Tomorrow Zero eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema CO₂-Offsetting: „Auch bei uns im Team wurde kontrovers diskutiert“, so Nureldin. „Wir sind zu dem Schluss gekommen: Ohne CO₂-Kompensation wird es nicht gehen. Natürlich müssen wir alle unseren eigenen CO₂-Fußabdruck vermindern, etwa indem wir auf Flug- und Autoreisen verzichten. Auf null werden wir unsere Emissionen aber so schnell nicht kriegen. Wir brauchen also beides: Reduzieren und Kompensieren. Beides zusammen ist aus unserer Sicht der beste Klimaschutz.“

Bei der Auswahl der Klimaschutzprojekte für Zero arbeitet Tomorrow mit der Organisation ClimatePartner zusammen. Konkret geht es um drei Projekte. In Peru wird durch die Unterstützung von Kleinbauer*innen der Regenwald geschützt. In Vietnam werden Biogasanlagen installiert. In Uganda entstehen Bohrlöcher, die den Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen – und so das klimaschädliche Abkochen von Wasser über offenem Feuer überflüssig machen. Alle Projekte kommen neben dem Klima auch den Menschen vor Ort zu Gute kommen. „Das ist für uns auch eine Frage der Gerechtigkeit. Die Menschen in den Entwicklungsländern leiden schließlich am meisten unter dem Klimawandel, obwohl sie am wenigsten für ihn können.“, so Nureldin.

Tomorrow Zero kostet 15 Euro im Monat. Neben dem CO₂-Ausgleich bietet das Konto seinen Nutzer*innen unbegrenzt kostenlose Bargeld-Abhebungen und beliebig viele Unterkonten, die sogenannten „Pockets“. Dieses Feature wird zeitgleich mit Tomorrow Zero gelauncht – und ab sofort auch in der kostenlosen Basisvariante von Tomorrow erhältlich sein. „Für uns ist Zero das Konto für alle ambitionierten Klimaschützer“ so Nureldin. „Derzeit können wir damit den durchschnittlichen CO₂-Fußabdruck einer*s Deutschen kompensieren. Wir arbeiten aber bereits an Möglichkeiten, auch den individuellen CO₂-Fußabdruck unserer Kunden zu messen. Zero ist für uns erst der Anfang.“

Über Tomorrow:

Das Unternehmen wurde von Inas Nureldin, Michael Schweikart und Jakob Berndt gegründet, um einen Beitrag zu einer besseren, nachhaltigeren Zukunft zu leisten. Seit März 2019 bietet es ein zeitgemäßes Girokonto für alle, die in der Hand ein Smartphone und im Inneren einen gesunden moralischen Kompass tragen.

Kontakt

Lilli Staack • lilli@tomorrow.one • 0172-4225456 • Tomorrow GmbH • Karolinenstraße 9 • 20357 Hamburg